

Die Wildsau-Staffel – heute so brutal wie noch nie

Der zweite Sonntag im März. In Praxmar kein Sonntag wie jeder andere. Um
Punkt 10 Uhr eröffnet ein Böllerschuss die Tempohatz der Wildsau-Staffel.

Von Robert Ullmann

Praxmar – Der Blick zurück verrät: Einst wurden die schnellsten Aufsteiger auf den Lüsener Ferner mit dem Titel „Wildsau“ geadelt. Ein gängiges, keinesfalls abwertendes Vokabular im damals erlesenen Kreis von Skibergsteigern, den so genannten – um im Tierreich zu bleiben – zweibeinigen Gämsen.

Einst und jetzt. Nicht vergleichbar. Auch nicht mit den bisher durchgeführten zwölf Rennen in Praxmar. Eisig die

„ Noch nie präsentierten sich die beiden Strecken auf die Lampsen-Spitze und auf die Zischgeles so brutal wie heuer.“

Rennleiter
Heinz Kapferer

Foto: Böhm



Startschuss – die Kanone riss die knapp 60 Teams beim Wildsau-Rennen aus ihrer Lethargie.

Aufstiegsspur, pickelhart die Abfahrtsstrecke bei der 13. Auflage. „Noch nie präsentierten sich die Strecken auf Lampsen und Zischgeles so brutal wie heuer“, appellierte OK-Chef Heinz Kapferer an die Vernunft der Abfahrer.

Keine Frage deshalb – der Titel „Wildsau“ gebührt heuer den Abfahrern. Zuerst schleppen sich die Downhiller frühmorgens mit Rennskiern oder dem Snowboard zum Start, um



1. Einzel, 4. Team Wildsau

Montag, den 14. März 2011 um 08:20 Uhr

Die ersten beiden Staffeln erreichten bei der 13. Ausgabe der legendären Wildsau den 4. und 12. Platz.

4.) (10) Rennteam-Alpbachtal 1

Lampen auf	10 /1	Widauer Stefan	AUT	1981	Münster	0:51:25,8
Lampen ab	10 /2	Lintner Andreas	AUT	1982	Alpbach	0:06:29,1
Zischgeles auf	10 /3	Holzer Manfred	AUT	1968	Zell a.Z.	0:58:11,1
Zischgeles ab	10 /4	Mauersberg Werner	AUT	1984	Alpbach	0:05:57,1

Totalzeit **2:02:04.3**

12.) (22) Rennteam Alpbachtal 2

Lampen auf	22 /1	Sillaber Alexander	AUT	1973	Maurach/Jenbach	1:01:55,8
Lampen ab	22 /2	Margreiter Hannes	AUT	1973	Alpbach	0:06:45,1
Zischgeles auf	22 /3	Ostermann Helmut	AUT	1967	Radfeld	1:04:29,1
Zischgeles ab	22 /4	Mück Josef	AUT	1982	Alpbach	0:03:54,1

Totalzeit **2:17:04.9**